

Leserbrief

Sterbehilfe – ein oft falsch verwendeter Begriff

Das Tagblatt vom 20.10.09 titelt im Teil Focus „Gehen lassen. Mehr nicht“. In Wirklichkeit handelt es sich um den Bericht einer Sterbehelferin, welche der sterbewilligen Person das gewünschte Gift zu trinken gibt. Der Tod wird also aktiv herbeigeführt. Unter „Gehen lassen“ versteht man allerdings etwas ganz anderes, nämlich die passive Sterbehilfe. Diese beinhaltet, auf Wunsch der unheilbar kranken Person auf lebensverlängernde Massnahmen zu verzichten und ihr Sterben dem natürlichen Verlauf zu überlassen, wobei allfällige Beschwerden gelindert werden mit den Methoden der Palliativ Care. Ich hoffe sehr, der falsche Titel sei aus Unwissenheit und nicht aus Absicht gewählt worden. Vom zuständigen Journalisten wünsche ich mir mehr Sorgfalt bei diesem sensiblen Thema.

Regula Streckeisen, Kantonsrätin EVP, Romanshorn